

**Protokoll  
über die 49. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 12.04.2011**

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 19:30 Uhr  
**Ort:** Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2-6,  
19053 Schwerin

**Anwesenheit**

**Vorsitzende**

Gramkow, Angelika

**ordentliche Mitglieder**

Böttger, Gerd	Fraktion DIE LINKE	
Ehlers, Sebastian	CDU/FDP-Fraktion	
Foerster, Henning	Fraktion DIE LINKE	
Janew, Marleen	Fraktion DIE LINKE	
Meslien, Daniel	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion	
Nagel, Cornelia	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion	
Nolte, Stephan	CDU/FDP-Fraktion	ab TOP 5.1
Schmitz, Michael	CDU/FDP-Fraktion	
Strauß, Manfred		

**stellvertretende Mitglieder**

Hoppe, Eberhard	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Steinmüller, Rolf	Fraktion Unabhängige Bürger

**Verwaltung**

Block, Steffen  
Czerwonka, Frank  
Friedersdorff, Wolfram Dr.  
Niesen, Dieter  
Rath, Torsten  
Wilczek, Ilka  
Wolf, Mareike  
Wollenteit, Hartmut

## **Gäste**

Eckert, Thorsten  
Rudloff, Simone  
Steinhagen, Gert

**Leitung: Angelika Gramkow**

**Schriftführer: Simone Timper**

## **Festgestellte Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
  
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 47. Sitzung vom 29.03.2011 (öffentlicher Teil)
  
3. Wiedervorlage/n
  
- 3.1. Organisation und Ausgestaltung des Jobcenters Schwerin durch öffentlich-rechtlichen Vertrag (gründungsbegleitende Vereinbarung) nach § 44b Absatz 2 SGB II i.V.m. § 2 AG SGB II M-V  
Vorlage: 00694/2010
  
4. Vorlage/n
  
- 4.1. Information der Stadtvertreter über gegen die Landeshauptstadt Schwerin angestrengte Rechtsstreite mit einem Volumen i.H.v. mindestens 100.000 €  
Vorlage: 00782/2011
  
- 4.2. Programm zur Erneuerung von Straßendecken kommunaler Straßen - 2011-(Schlaglochprogramm unter Förderung des Landes )  
Vorlage: 00811/2011

5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung
  - 5.1. Verfahren zur Vergabe von Schul- und Hortplätzen im Stadtgebiet sowie bedarfsgerechte Versorgung mit Hortplätzen in der Innenstadt  
Antragsteller: Fraktion Unabhängige Bürger  
Vorlage: 00715/2011
  - 5.2. Neubewertung des Verkehrskonzepts von 1993  
Antragsteller: CDU/FDP-Fraktion  
Vorlage: 00793/2011
  - 5.3. Mittelfristiger Atomstromverzicht  
Antragsteller: Fraktion DIE LINKE  
Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion  
Vorlage: 00802/2011
  - 5.4. Stadt-/Straßenbeleuchtung - Einsparungen  
Antragsteller: Stadtvertreter Manfred Strauß  
Vorlage: 00798/2011
  - 5.5. Bürgerhaushalt - Schweriner Haushalt im Dialog  
Antragsteller: CDU/FDP-Fraktion  
Vorlage: 00790/2011
  - 5.6. Gesamtkonzeption für den Lankower See  
Antragsteller: CDU/FDP-Fraktion  
Vorlage: 00792/2011
6. Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin
7. Sonstiges
  - 7.1. Beantwortung der Anfragen aus dem Hauptausschuss vom 29.03.2011
  - 7.2. Einzelprobleme
  - 7.3. Information zum Jahresabschluss 2010

## 7.4. Einzelprobleme

### Protokoll:

#### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Die Oberbürgermeisterin, Frau Angelika Gramkow, eröffnet die 49. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Hauptausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen bestätigt:

Unter TOP 5.2 bis 5.6 werden die verwiesenen Anträge aus der Sitzung der Stadtvertretung vom 11.04.2011 nachträglich in die heutige Tagesordnung aufgenommen.

#### zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 47. Sitzung vom 29.03.2011 (öffentlicher Teil)**

##### Beschluss:

Das Protokoll der 47. Sitzung des Hauptausschusses vom 29.03.2011, öffentlicher Teil - TOP 1 bis 7 -, wird bestätigt.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

#### zu 3 **Wiedervorlage/n**

#### zu 3.1 **Organisation und Ausgestaltung des Jobcenters Schwerin durch öffentlich-rechtlichen Vertrag (gründungsbegleitende Vereinbarung) nach § 44b Absatz 2 SGB II i.V.m. § 2 AG SGB II M-V Vorlage: 00694/2010**

## **Bemerkungen:**

### **1.)**

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 24.02.2011 einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen hat der Beschlussvorlage am 06.04.2011 einstimmig zugestimmt.

### **2.)**

Zur Beschlussvorlage liegt ein Änderungsantrag der Stadtvertreter Herrn Gerd Güll, Herrn Michael Schmitz und Herrn Stev Ötinger vor.

Die Stellungnahme der Verwaltung zum Änderungsantrag wurde in der Sitzung des Hauptausschusses am 29.03.2011 verteilt.

Die Verwaltung übernimmt die Nummer 1.; 3; 4 und 5 des Änderungsantrages. Die Nummer 2.) wird durch die Verwaltung abgelehnt.

Der Antragsteller Herr Schmitz zieht die Nummer 2 des Änderungsantrages zurück.

Folgende Änderungen werden im Entwurf des Öffentlich-rechtlichen Vertrages gemäß §§ 53 ff. SGB X über die Ausgestaltung und Organisation einer gemeinsamen Einrichtung gemäß § 44b SGB II übernommen:

- 1.) In § 1 S. 2 wird „... Sitz Am Margaretenhof 14-16 in 19057 "durch „ ... Standort in ..." ersetzt.
- 2.) zurückgezogen
- 3.) In § 3 S. 5 wird unter "Sozialintegrativen Leistungen der Kommune" an S. 2 folgendes angefügt: „ ... im Einvernehmen mit der Landeshauptstadt Schwerin".
- 4.) § 7 S. 3 bis 6 erhalten folgende Fassung: "Der Stellenplan und seine Fortschreibung bedürfen der Genehmigung der Träger. Soweit der Stellenplan Beschäftigte der Landeshauptstadt Schwerin oder von ihr bereitgestellte oder bereitzustellende finanzielle Mittel betrifft, ist eine Zustimmung der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin erforderlich. Ungeachtet des Weisungsrechts nach § 44 k Abs. 2 S. 2 SGB II obliegt die Entscheidung über Statusangelegenheiten der Beschäftigten (Begründung und Beendigung, Eingruppierung) den jeweiligen Anstellungskörperschaften.  
Das Jobcenter Schwerin nimmt an dem bei Vertragsschluss bestehenden Organisations- und Geschäftsverteilungsplan (OGP) der Bundesagentur Für Arbeit teil. Änderungen oder Ergänzungen bedürfen des Einverständnisses der Landeshauptstadt Schwerin, ebenso kann diese Änderungen und Ergänzungen verlangen."
- 5.) § 7 S. 9 wird ersatzlos gestrichen.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt eine öffentlich-rechtliche gründungsbegleitende Vereinbarung nach § 44b Absatz 2 SGB II in Verbindung mit § 2 Absatz 2 AG-SGB II M-V zur näheren Ausgestaltung und Organisation der gemeinsamen Einrichtung mit der Agentur für Arbeit Schwerin (Jobcenter Schwerin).

Folgende Änderungen werden im Entwurf des Öffentlich-rechtlichen Vertrages gemäß §§ 53 ff. SGB X über die Ausgestaltung und Organisation einer gemeinsamen Einrichtung gemäß § 44b SGB II übernommen:

- 1.) In § 1 S. 2 wird „ ... Sitz Am Margaretenhof 14-16 in 19057 "durch „ ... Standort in ..." ersetzt.
- 2.) zurückgezogen
- 3.) In § 3 S. 5 wird unter „Sozialintegrativen Leistungen der Kommune" an S. 2 folgendes angefügt: „ ... im Einvernehmen mit der Landeshauptstadt Schwerin".
- 4.) § 7 S. 3 bis 6 erhalten folgende Fassung: "Der Stellenplan und seine Fortschreibung bedürfen der Genehmigung der Träger. Soweit der Stellenplan Beschäftigte der Landeshauptstadt Schwerin oder von ihr bereitgestellte oder bereitzustellende finanzielle Mittel betrifft, ist eine Zustimmung der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin erforderlich. Ungeachtet des Weisungsrechts nach § 44 k Abs. 2 S. 2 SGB II obliegt die Entscheidung über Statusangelegenheiten der Beschäftigten (Begründung und Beendigung, Eingruppierung) den jeweiligen Anstellungskörperschaften.  
Das Jobcenter Schwerin nimmt an dem bei Vertragsschluss bestehenden Organisations- und Geschäftsverteilungsplan (OGP) der Bundesagentur Für Arbeit teil. Änderungen oder Ergänzungen bedürfen des Einverständnisses der Landeshauptstadt Schwerin, ebenso kann diese Änderungen und Ergänzungen verlangen."
- 5.) § 7 S. 9 wird ersatzlos gestrichen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 23.05.2011 vorgesehen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

### **Beschlusnummer:**

049/HA/0395/2011

**zu 4 Vorlage/n**

**zu 4.1 Information der Stadtvertreter über gegen die Landeshauptstadt Schwerin angestrengte Rechtsstreite mit einem Volumen i.H.v. mindestens 100.000 €  
Vorlage: 00782/2011**

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis und empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung nimmt die Informationen über den Sachstand zu gegen die Landeshauptstadt Schwerin angestregten Rechtsstreitigkeiten mit einem Forderungsvolumen i.H.v. mindestens 100.000 € zur Kenntnis.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 23.05.2011 vorgesehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Kenntnis genommen

**zu 4.2 Programm zur Erneuerung von Straßendecken kommunaler Straßen -2011- (Schlaglochprogramm unter Förderung des Landes )  
Vorlage: 00811/2011**

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Finanzen, in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr zur Vorberatung sowie in folgende Ortsbeiräte zur Stellungnahme:

- Ortsbeirat Weststadt
- Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg
- Ortsbeirat Lankow
- Ortsbeirat Großer Dreesch
- Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf
- Ortsbeirat Zippendorf

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen in einer Sondersitzung am 23.05.2011.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 23.05.2011 vorgesehen.

**zu 5      Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung**

**zu 5.1    Verfahren zur Vergabe von Schul- und Hortplätzen im Stadtgebiet sowie bedarfsgerechte Versorgung mit Hortplätzen in der Innenstadt  
Antragsteller: Fraktion Unabhängige Bürger  
Vorlage: 00715/2011**

**Bemerkungen:**

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen hat den Antrag am 24.02.2011 mehrheitlich bei einer Dafürstimme abgelehnt.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur hat den Antrag am 09.03.2011 mehrheitlich bei einer Dafürstimme und drei Stimmenthaltungen abgelehnt.

Der Jugendhilfeausschuss hat dem Antrag am 06.04.2011 einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen in folgender geänderter Fassung zugestimmt:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit den Trägern von Horten zu vereinbaren, dass die Hortplatzvergabe für zukünftige Erstklässler erst am 10.04. eines jeden Jahres beginnt.“

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit den Trägern von Horten zu vereinbaren, dass die Hortplatzvergabe für zukünftige Erstklässler erst am 10.04. eines jeden Jahres beginnt.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 23.05.2011 vorgesehen.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag:**

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	10
Enthaltung:	1

Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis in der Fassung des Jugendhilfeausschusses:**

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**Beschlusnummer:**

049/HA/0396/2011

**zu 5.2 Neubewertung des Verkehrskonzepts von 1993**

**Antragsteller: CDU/FDP-Fraktion**

**Vorlage: 00793/2011**

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss verweist den Antrag in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr, in den Ausschuss für Umwelt und Ordnung, in den Ausschuss für Finanzen, in den Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus zur Vorberatung sowie in alle Ortsbeiräte zur Stellungnahme.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 24.05.2011.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

**zu 5.3 Mittelfristiger Atomstromverzicht**

**Antragsteller: Fraktion DIE LINKE**

**Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion**

**Vorlage: 00802/2011**

**Bemerkungen:**

In der Sitzung der Stadtvertretung am 11.04.2011 wurde der Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion wie folgt geändert:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, über ihre Gesellschafterfunktion von den Stadtwerken prüfen zu lassen, in welchem Zeitraum und mit welchen, insbesondere finanziellen Auswirkungen, für das Unternehmen Stadtwerke Schwerin und deren Stromkunden auf Atomstrom verzichtet werden kann.“

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss verweist den Antrag und den Ersetzungsantrag in den Ausschuss für Umwelt und Ordnung sowie in den Ausschuss für Finanzen zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 24.05.2011.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

**zu 5.4**     **Stadt-/Straßenbeleuchtung - Einsparungen**  
**Antragsteller: Stadtvertreter Manfred Strauß**  
**Vorlage: 00798/2011**

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss verweist den Antrag in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr, in den Ausschuss für Umwelt und Ordnung sowie in den Ausschuss für Finanzen zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 24.05.2011.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

**zu 5.5**     **Bürgerhaushalt - Schweriner Haushalt im Dialog**  
**Antragsteller: CDU/FDP-Fraktion**  
**Vorlage: 00790/2011**

**Beschluss**

Der Hauptausschuss verweist den Antrag in den Ausschuss für Finanzen zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit dem Beratungsergebnis am 10.05.2011.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 23.05.2011 vorgesehen.

**zu 5.6**     **Gesamtkonzeption für den Lankower See**  
**Antragsteller: CDU/FDP-Fraktion**  
**Vorlage: 00792/2011**

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss verweist den Antrag in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr; in den Ausschuss für Umwelt und Ordnung; in den Ausschuss für Finanzen; in den Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus; in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen zur Vorberatung sowie in die Orstbeiräte Lankow, Weststadt und Neumühle, Sacktannen zur Stellungnahme.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 24.05.2011.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

**zu 6 Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**zu 7 Sonstiges**

**zu 7.1 Beantwortung der Anfragen aus dem Hauptausschuss vom 29.03.2011**

**1.)**

**Anfrage von Herrn Schmitz zur Tempo 30 Zone in der Neumühler Straße**

Hierzu wird mitgeteilt:

Die Stadtvertretung hat in der 15. Sitzung am 13.12.2010 (TOP 22; DS: 00572/2010) Folgendes beschlossen:  
Eine Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h wird für die Neumühler Straße (Abschnitt An den Wadehängen bis Am Treppenberg) beschlossen.

Mit dem Beschluss werden die inhaltlichen Vorschläge im städtebaulichen Verkehrskonzept für die Neumühler Straße aktualisiert.  
Die notwendigen Vorbereitungen zur Umsetzung des Beschlusses wurden getroffen. Insbesondere wurde das vorgeschriebene verkehrsrechtliche Anhörungsverfahren eingeleitet. In diesem Zusammenhang wird die Einrichtung eines 1,25 m breiten Schutzstreifens im genannten Straßenabschnitt geprüft. Der einseitig geplante Schutzstreifen dient der Verbesserung der Radwegesituation und soll durch Verringerung der Straßenbreite ebenfalls zur Geschwindigkeitsbegrenzung beitragen.

Im weiteren Verlauf soll zeitnah der Knoten Neumühler Straße- An den Wadehängen- Mühlenscharrn zu einem Kreisverkehr ausgebaut werden. Nach Fertigstellung der Verkehrsanlage wird es hier für die Verkehrsteilnehmer erhebliche Neuerungen geben. Es ist deshalb vorgesehen, die Umsetzung des Beschlusses zur Begrenzung der Geschwindigkeit zeitgleich mit Fertigstellung des Kreisverkehrs zu realisieren.

Der Baubeginn der Arbeiten wird neben der Witterung bestimmt durch vorher abzuschließende Leitungsverlegungen der Stadtwerke Schwerin bzw. der WAG. Die Bauzeit für den Kreisverkehr wird dann rund 4 Monate betragen. Die Maßnahme wird in jedem Fall in der 2. Jahreshälfte 2011 abgeschlossen werden.

## **2.)**

### **Anfrage von Herrn Meslien zur weiteren Einrichtung von Parkzonen in der Innenstadt**

Hierzu wird mitgeteilt:

Die Einführung der nächsten Bewohnerparkzone H (Mittlere Paulsstadt) wird voraussichtlich im August 2011 erfolgen können. Die Einführung der Bewohnerparkzonen ist abhängig von der Terminkette, die an die Ausschreibung neuer Parkscheinautomaten durch die NVS GmbH gebunden ist, um auch für die Fremdparker ausreichend Stellplätze in der Bewohnerparkzone anbieten zu können.

Die Bewohnerparkzone G (Südliche Paulsstadt) wird dann im Januar 2012 erfolgen können, die Zone F (Feldstadt) dann voraussichtlich Mitte des Jahres 2012.

## **3.)**

### **Anfrage von Herrn Meslien zum Bauablaufplan für die Sanierung der Apothekerstraße**

Hierzu wird mitgeteilt:

Die Straßenbaumaßnahme wird koordiniert mit den Maßnahmen der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH zum Austausch der Trinkwasserhausanschlüsseleitungen (Bleiprogramm) durchgeführt. Die Gesellschaft beginnt ihre Maßnahme bereits im Mai 2011.

Voraussetzung der Durchführung der Straßenbaumaßnahme ist die Fördermittelzusage.

Die Entwicklungsgesellschaft Schwerin mbH, die als Beauftragte der Landeshauptstadt Schwerin die Verantwortung für die Durchführung der Straßenbaumaßnahme trägt, hat den entsprechenden Antrag kürzlich gestellt. Es wird damit gerechnet, dass in diesem Kalenderjahr mit der Straßenbaumaßnahme noch begonnen werden kann. Allerdings wird voraussichtlich ausschließlich der Abschnitt zwischen dem Schweinemarkt und der einmündenden August-Bebel-Straße fertig gestellt werden können.

Der verbleibende Teil des ersten Bauabschnittes, der den Bereich zwischen Schweinemarkt und Röntgenstraße erfasst, wird, wie auch die folgenden zwei Bauabschnitte (Röntgenstraße bis Gaußstraße und Gaußstraße bis Körnerstraße), erst im Jahr 2012 realisiert werden können. Für den ersten Bauabschnitt werden insgesamt 16, für den zweiten Bauabschnitt sechs und für den dritten Bauabschnitt 12 Wochen Bauzeit veranschlagt.

## **zu 7.2 Einzelprobleme**

### **1.)**

Die Oberbürgermeisterin informiert zur Beschlussvorlage „Bildung eines Kinder- und Jugendrates in der Landeshauptstadt Schwerin“ DS: 00661/2010.

Die Beschlussvorlage war für die heutige Sitzung des Hauptausschusses

vorgesehen, wurde aber im Jugendhilfeausschuss am 06.04.2011 vertagt. Es gibt hierzu Beratungsbedarf, die Wiedervorlage erfolgt in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04.05.2011.

## 2.)

Herr Meslien bittet um eine Information, ob die Verwaltung allen Ortsbeiräten der Landeshauptstadt Schwerin eine E-Mail Adresse einrichten kann.

Herr Czerwonka informiert, dass eine Einrichtung möglich ist und zur Zeit bei allen Ortsbeiräten der Bedarf abgefragt wird.

### zu 7.3 Information zum Jahresabschluss 2010

Herr Niesen informiert zum Jahresabschluss 2010.

Folgende Pressemitteilung wird den Mitgliedern des Hauptausschusses zur Kenntnis gegeben:

#### **Vorläufiger Jahresabschluss der Landeshauptstadt Harter Sparkurs verringert Defizit um 15 Mio. Euro**

„Der harte Sparkurs hat sich gelohnt. Im letzten Jahr hat sich das geplante Defizit um 15 Mio. Euro verringert“, so das Resümee von Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow zum jetzt vorgelegten Jahresabschluss der Stadt für das Jahr 2010. Damit weist der Abschluss 2010 der Landeshauptstadt Schwerin nur noch ein jahresbezogenes Minus von 11 Mio. Euro aus.

„Wir haben im vergangenen Jahr gespart, wo wir konnten. Die zusätzliche Haushaltssperre von rund 6 Mio. Euro wurde vollständig realisiert. Darüber hinaus sind erzielte Mehreinnahmen von rund 9 Mio. Euro zur Ergebnisverbesserung eingesetzt worden“, so die Einschätzung von Finanzdezernent Dieter Niesen.

Insgesamt hat die Landeshauptstadt 2010 rund 240 Mio. Euro ausgegeben und nur 229 Mio. Euro eingenommen. Das über die Jahre aufgebaute Defizit steigt damit auf 120 Mio. Euro. Das ist sozusagen der Dispositionskredit der Stadt“, rechnet Finanzdezernent Niesen vor und macht gleichzeitig damit deutlich, dass auch in den kommenden Jahren vor allem die Ausgaben weiter reduziert werden müssen. Darüber hinaus hat die Stadt Kreditschulden für Investitionen von rund 84 Mio. Euro.

Das vergangene Jahr war wieder geprägt von einer langen Zeit der vorläufigen Haushaltsführung. Das Innenministerium hatte im August den städtischen Haushalt teilweise beanstandet und die Stadt aufgefordert, die Ausgaben um mindestens 7,5 Mio. Euro zu reduzieren. Vor diesem Hintergrund erließ die Oberbürgermeisterin eine haushaltswirtschaftliche Sperre über rund 6 Mio. Euro. Für die Stadtverwaltung hieß das, im Wesentlichen nur Ausgaben für Pflichtaufgaben wie Sozial- und Jugendhilfe, für bestehende Verträge oder zur Sicherung der laufenden Aufgabenerfüllung zu tätigen. Erfreulicher war die Entwicklung bei den Einnahmen. So spülte die Gewerbesteuer 2010 mit zunächst 21,7 Mio. Euro rund 2,4 Mio. Euro mehr in die Stadtkasse. Allerdings bleibt abzuwarten, ob dies durch die endgültigen

Steuerfestsetzungen bestätigt wird. Auch der auf 18 Mio. Euro gestiegene Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer verbesserte das Ergebnis entscheidend (+2,3 Mio. Euro). Das erfolgreiche und teilweise vorzeitige Umsetzen von Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2008-2020 trägt mit einem Plus von 2,4 Mio. Euro zum Ergebnis bei. Zudem zahlte die Stadt für die aufgelaufenen Defizite und Investitionskredite deutlich weniger Zinsen als geplant (-1,6 Mio. Euro). Dies ist dem günstigen Zinsniveau und einem stringenten Kreditmanagement geschuldet. Der erzielte durchschnittliche Zinsaufwand betrug lediglich rund 0,9 % und konnte damit gegenüber dem Vorjahr nochmals reduziert werden.

Für die kommenden Jahre bremst Finanzdezernent Dieter Niesen die Erwartungen: Die Solidarpaktmittel würden im kommenden Jahr deutlich zurückgehen, während sich die wirtschaftlichen Grundlagen der Stadt noch nicht erkennbar verbesserten. Zudem seien Kostensteigerungen für Jugendhilfe, Personal und Zinsen absehbar. „Höchste Ausgabendisziplin und das Ausschöpfen aller Einnahmemöglichkeiten bleibt die Zielsetzung der Landeshauptstadt“, so Niesen, „Zudem werden neue Investitionen zunehmend schwerer finanzierbar und müssen noch strenger auf ihre Folgewirkungen überprüft werden.“

#### **zu 7.4 Einzelprobleme**

1.)

Herr Niesen informiert über den Verhandlungsstand für eine Konsolidierungsvereinbarung der Landeshauptstadt Schwerin mit dem Innenministerium M-V.

Die vollständigen Unterlagen sind in die Informationssysteme eingestellt.

2.)

Herr Wollenteit informiert zum Thema Bürgerbegehren zur Wohnungslosenunterkunft in Schwerin.

gez. Angelika Gramkow

---

Vorsitzende

gez. Simone Timper

---

Protokollführerin